

Home > München > Stadt München > Kultur in München > Livemusik - Flächendeckend Klangwolken

24. Juni 2020, 16:30 Uhr Livemusik

Flächendeckend Klangwolken



Die Österreicher Lukas Kranzelbinder, Mario Rom und Helmut Pircher (von links) gehören mit ihrem seit zehn Jahren bestehenden Trio Interzone zu den eigenwilligsten und erfolgreichsten europäischen Jazzbands. (Foto: Severin Koller)

Der Kulturbetrieb tastet sich vor: Ob wilder Worldjazz, bluesiger Swing oder der New-York-Sound, ob im Saal oder im Freien, bayerische Jazzclubs setzen im kleinen Rahmen auf grandiose Bands. Man könnte auch sagen: A bisserl was geht immer.

Von Oliver Hochkeppel



Facebook



Twitter



WhatsApp



E-Mail



Flipboard



Pocket

Für den pseudo-gelockerten Kulturbetrieb fällt einem am ehesten der Monaco-Franze-Spruch ein: A bisserl was geht immer. Und so nehmen auch einige bayerische Jazzclubs ihren Publikumsbetrieb wieder auf - auch wenn ihnen die Abstandsregelungen, die Beschränkung der Gästezahl und die Reservierungspflicht einen kostendeckenden Betrieb im Gegensatz zu Baumärkten oder Biergärten nicht wirklich möglich machen.

Das Café Museum, der Jazzclub in Passau, hat schon am 2. Juni - als erste und gar "weltweit erstes Jazzfestival", wie die Programm-Macher Paul und Mirja-

Leena Zauner gerne verkünden - wieder angefangen, openair im Rathaus-Innenhof. Die Herkunft der Zauners wie die Grenznähe erklären, warum neben Locals viele Vertreter der äußerst vitalen österreichischen Jazzszene in der "Jazzfest"-Reihe auftreten. So kommt jetzt am Donnerstag, 25. Juni, mit dem Trio *Interzone* des Trompeters Mario Rom einer der heißesten jungen österreichischen Jazz-Exporte. Obwohl alle noch unter 30, können Rom, Bassist Lukas Kranzelbinder - der mit *Shake Stew* selbst eine der aktuell erfolgreichsten europäischen Bands am Start hat - und Schlagzeuger Helmut Pirker heuer ihr zehntes Interzone-Jahr feiern. Kein Wunder, dass selbst in New York Kritiker befanden, sie hätten noch nie "eine Gruppe von Musikern gehört, die so unglaublich interagieren." Gleich am nächsten Tag ist dann der Saxofonist Clemens Salesny mit seinem Quartett (Paul Zauner selbst an der Posaune, Wolfram Derschmidt am Bass und Dusan Novakov am Schlagzeug) zu Gast. Als einer der Initiatoren der Wiener Jazzwerkstatt ist er dem neuen, innovativen Jazz zugetan, trotzdem wurzelt seine Musik stark in der Tradition.

In Augsburg und Nürnberg startet man openair - die Clubräume sind noch nicht freigegeben

Auch der Regensburger Jazzclub legt mit einem Doppelschlag wieder los. Hinter *Rakete Breitwand* verbergen sich drei der bekanntesten Jazzer der Region: der Organist Tom Jahn, der Gitarrist Andreas Dombert - zuletzt durch seine Zusammenarbeit mit Pianist Chris Gall im Rampenlicht - und der Schlagzeuger Tilman Herpichböhm wandern groovend durch den Kosmos hauptsächlich selbstgeschriebener Stücke (25.6.) Tags darauf folgt mit *Virtual Insanity* ein junges heimisches Quartett, das bluesig-swingend Songs von John Scofield bis Christian McBride interpretiert (26.6.) In Augsburg weicht der Jazzclub aus seinem Keller-raum in den Hof der benachbarten St. Annakirche aus. Dort tritt am Donnerstag, 25. Juni der in Kairo geborene Violinist Ahmed Mounib auf, der in München klassische Musik und Jazz studierte. In seinem Quintett (mit dem Münchner Chansonnier und Rahmentrommler Stefan Noelle an Schlagzeug) verbinden sich Motive westlicher und östlicher Musik, Jazz mit Klassik und arabische Rhythmik und Harmonik mit beiden Welten.

Openair startet auch die Nürnberger "Metropolmusik" des Pianisten Peter Fulda durch. Das Quartett der seit sieben Jahren in New York lebenden und etablierten Schlagzeugerin Mareike Wiening präsentiert sich in der "Heimspiel"-Reihe der wunderschönen Katharinenruine, vielen auch als Spielort beim Bardentreffen bekannt. Hier freilich ist die obligatorische Reservierung über die Homepages bereits geschlossen.

Mario Rom's Interzone, Do., 25. Juni; Clemens Salesny Quartet, Fr., 26. Juni, jeweils 20 Uhr, Rathausinnenhof Passau, www.cafe-museum.de; Rakete Breitwand, Do., 25. Juni, Virtual Insanity, Fr., 26. Juni, jeweils 20.45 Uhr, Leerer Beutel Regensburg, www.jazzclub-regensburg.de; Ahmed Mounib, Fr., 26. Juni, 20 Uhr, Annahof Augsburg; Mareike Wiening Quartett, Do., 25. Juni, 20 Uhr, Katharinenruine Nürnberg (ausverkauft)